

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/1060/2006
Auskunft erteilt: Herr Grimm
Ruf: 492 66 00
E-Mail: Michael.Grimm@stadt-muenster.de
Datum: 22.12.2006

Betrifft

Ausbau der Bahnhofstraße zwischen Windthorststraße und Servatiplatz
- Baubeschluss -

Beratungsfolge

23.01.2007	Bezirksvertretung Münster-Mitte	Anhörung
13.02.2007	Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen	Entscheidung
14.02.2007	Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft	Anhörung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Die Bahnhofstraße wird von der Windthorststraße bis zum Servatiplatz auf der Grundlage der Lagepläne Reg.-Nr. 9549 Blatt 1-3 (3) vom 15.01.2007 ausgebaut.

Kosten/Folgekosten

Die Umbaukosten werden auf ca. 2.900.000,- € veranschlagt.
Die Ausbaukosten für den ab 2007 geplanten Teilausbau betragen ca. 1.900.000,--€.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2007 bzw. des Finanz- und Investitionsprogramms 2006 – 2010 steht.

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6301.950.4008.6	Bauk.Str. Berliner Platz/Bahnhofstraße	2007 2008 In späteren Haushaltsjahren	1.000.000,- 650.000,- 1.000.000,-	
6307.950.0540.1	Bauk.Str. Erneuerung von Straßen	2007	250.000,-	
Insgesamt:			2.900.000,-	

Einnahmen				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6301.360.4008.6	Zuwend. B. Berliner Platz/ Bahnhofstraße (GVFG-Mittel)	2007 2008 2009 2010 In späte- ren Haus- haltsjah- ren	150.000,- 200.000,- 100.000,- 50.000,- 169.000,-	
6301.361.4008.7	Zuwend. L. Berliner Platz/ Bahnhofstraße (Städtebauför- derung)	2008 2009	22.000,- 322.000,-	

Insgesamt:	1.013.000,-	
------------	-------------	--

6300.350.010.6	Straßenbaubeiträge nach § 8 KAG	2009	179.704,-	
----------------	------------------------------------	------	-----------	--

Insgesamt:	179.704,-	
------------	-----------	--

Der Ausbau kann nur dann erfolgen, wenn die notwendigen Voraussetzungen, wie u. a. Mittelbereitstellung durch den Rat, erfüllt sind.

Begründung:

Auf der Grundlage des verkehrstechnischen Entwurfes des Stadtplanungsamtes, der am 08.06.2000 im Planungsausschuss beschlossen worden ist (Vorlage Nr. 548/2000), hat das Tiefbauamt die Ausbauplanung für den Umbau der Bahnhofstraße im Abschnitt von der Windhorststraße bis zum Servatiiplatz erstellt.

Die Umgestaltung der Bahnhofstraße gliedert sich in die Teilabschnitte von Windhorststraße bis Urbanstraße und von Urbanstraße bis Servatiiplatz. Im ersten Teilabschnitt sieht die Ausbauplanung beidseitig kombinierte Rad-/Busspuren in einer Breite von 6,50 m vor. In der Mitte befindet sich eine zweispurige Fahrbahn für den motorisierten Individualverkehr (MIV) zuzüglich der erforderlichen Abbiegespur in die Urbanstraße. Die Rad-/Busspuren und Fahrbahn für den Individualverkehr werden beidseitig durch Grünstreifen, die mit Bäumen bepflanzt werden, getrennt.

Die beidseitigen Gehwege werden in den Bestandsmaßen wiederhergestellt

Im Abschnitt von Urbanstraße bis Servatiiplatz ist geplant, auf der Ostseite einen Radweg anzulegen. Beidseitig der zweistreifigen Fahrbahn werden Stellplätze angeordnet. Die vorhandene Bussonderspur und die zwei Baumreihen auf der westlichen Seite bleiben erhalten. Die Bussonderspur wird nach dem Ausbau auch für Radfahrer freigegeben. Die beidseitigen Gehwege bleiben erhalten.

Die Kreuzung Bahnhofstraße/Wolbecker Straße wird u. a. für eine bessere Radwegführung umgebaut. Der aus der Wolbecker Straße kommende Radfahrer kann demnächst in die Rad-/Busspur gelangen und Richtung Bahnhof fahren. Des Weiteren wird ein Zweirichtungsradweg von der Bahnhofstraße über die vorhandene Grünfläche zur Salzstraße gebaut. Gleichzeitig werden in der Eisenbahnstraße im Zuge der Baumaßnahme Erneuerungsmaßnahmen durchgeführt.

Die Nebenanlagen im gesamten Ausbaubereich werden mit Gehwegplatten mit Kleinpflasterbänderung beidseitig gepflastert. Die MIV Fahrspuren von Windhorststraße bis Urbanstraße werden

in Asphaltbeton hergestellt. Die beidseitigen Rad-/Busspuren werden in Beton gebaut. Der Beton wird farblich dem Asphalt angeglichen. Die Deckschicht der MIV Fahrbahn von der Urbanstraße bis zur Wolbecker Straße wird in halbstarrer Bauweise (d. h. hohlraumreiches Traggerüst aus Asphalt und einem speziellen Verfüllmaterial auf Zementbasis) hergestellt. Aufgrund der starken Belastung durch die Busse ist der Ausbau in Beton bzw. in halbstarrer Bauweise erforderlich.

Die in den vergangenen Jahren bereits hergestellten Bussonderspuren in der Bahnhofstraße weisen große Schäden auf uns müssen saniert werden. Diese Sanierung würde in den nächsten Jahren dann auch in Beton ausgeführt werden.

Der Ausbau soll ab dem Jahre 2007 erfolgen. Hierbei ist jedoch der Bereich, in dem der Hauptbahnhof noch umgebaut werden soll, ausgenommen. Es werden in dem Bereich von der Windhorststraße bis Urbanstraße nur die westlichen Nebenanlagen und die Rad-/Busspur gebaut.

Die Bauzeit wird ca. 2 Jahre betragen. Der restliche Ausbau wird in Abhängigkeit von dem geplanten Hauptbahnhofsumbau zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt. Es ist davon auszugehen, dass nach Entscheidung über den Investorenwettbewerb Hauptbahnhof bzw. Zustimmung der Stadt zu seinem Ergebnis Abgrenzung und Gestaltung der Fußgänger- und Funktionsbereiche vor dem Bahnhofsgebäude entsprechend der Planung des Investorenprojektes angepasst werden muss. Vor Ausbau dieses Teilbereiches werden die parlamentarischen Gremien über die Änderungs- und Anpassungserfordernisse informiert.

Nach dem Kommunalabgabengesetz NRW hat der Ausbauplan Nr. 9549 Bl. 2 (3) offen gelegen. Anregungen und Bedenken sind nicht geäußert worden.

Der Umbau wird vom Land Nordrhein-Westfalen im Rahmen der Gesamtmaßnahme „Erneuerungsschwerpunkt Hauptbahnhof“ und nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz gefördert.

In Vertretung

gez.

Schultheiß
Stadtdirektor